

Hirzellied

1. Deet wo de Näbel sälte hanget

Wo d' Linde flüschted am Horizont

Wo d' Chüe no Platz händ zum goge
grase

wo jede z'overscht obe wohnt

Deet wo's no still wird wänn d' wotsch
go schlaafe

Au d' Töfflibuebe gänd jetzt Rue

Ref:

**Ja zwüsched Häxetäli, Sihlbrugg –
Zimmerberg**

vom Brunnehüsli gäg d'Haarüti zue

Jodel

**Ja zwüsched Häxetäli, Sihlbrugg –
Zimmerberg**

vom Brunnehüsli gäg d'Haarüti zue

2. Wänn d' Biise blast i öisne Herze

De Föhn truckt d' Auge hindefüür

Dänn isch der gwüss nümme ums
Scherze

Und d'Stüüre sind hür au so tüür

Au dänn wird's still wänn d' wotsch go
schlafe

Au d' Töfflibuebe gänd jetzt Rue



Ref.

**Ja zwüsched Häxetäli, Sihlbrugg –
Zimmerberg**

vom Brunnehüsli gäg d'Haarüti zue

Jodel

**Ja zwüsched Häxetäli, Sihlbrugg –
Zimmerberg**

vom Brunnehüsli gäg d'Haarüti zue

3. Di andre hocked all im Näbel

Doch d' Sunne wärmt öis öise Schopf

Dänn weisch es isch nie nüt vergäbe

Im Hirzel läbt sich's herrlich - gopf

S' wird wieder still wän wänn d' wotsch
go schlafe

Au d' Töfflibuebe gänd jetzt Rue

Ref.

4. Wänn's dänn im Hirzel obe fiired

s' gaat mängisch wild und luschtig zue

Bis stüel und Bänk nume no giired

De Herrgott ruckt beid Auge zue

Drum wird's dänn still wänn d' wotsch
go schlafe

Au d' Töfflibuebe gänd jetzt Rue

Ref.